

Bremerhaven, 15.10.2021

Mitteilung Nr. MIT-AF 27/2021		
zur Anfrage Nr. nach § 38 GOSTVV der Stadtverordneten der Fraktion vom	AF-27/2021 Thorsten Raschen, Ralf Holz CDU 12.07.2021	
Thema:	Neuer Bremer Gesundheitscampus geht an den Start - in welcher Weise ist Bremerhaven mit eingebunden? (CDU)	
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

I. Die Anfrage lautet:

Laut Presseberichten hat der Senat aus dem Bremen Fonds 4,7 Millionen Euro für die Einrichtung eines Bremer Gesundheitscampus zur Verfügung gestellt. Zitat Pressestelle des Senats vom 09.06.21: *“Der Campus will Impulse geben für eine aktive und attraktive Gesundheitsregion Bremen. Er will das Thema “Gesundheit” aus Bremen und **Bremerhaven** nicht nur in den Stadtgrenzen, sondern auch nach außen wahrnehmbarer machen.”*

Wir fragen den Magistrat:

1. Aus welchen Mitteln wird der Bremer Gesundheitscampus finanziert? Aus dem Corona Fonds der Stadtgemeinde Bremen oder dem Corona Fonds des Landes Bremen?
2. Falls die Finanzierung über den Corona Fonds des Landes Bremen erfolgt,
 - a) wie wird der Magistrat daran beteiligt und mitwirken?
 - b) wer wird für die einzelnen Dezernate darüber in den Ausschüssen berichten?
 - c) wo soll der geplante Standort für Bremerhaven eingerichtet werden?
3. Wie soll die Finanzierung des Bremer Gesundheitscampus erfolgen, wenn die Anschubfinanzierung durch den Bremen Fonds ausläuft?

II. Der Magistrat hat am 13.10.2021 beschlossen, die obige Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1

Der Bremer Gesundheitscampus wird aus dem Corona-Fonds des Landes Bremen finanziert.

Zu Frage 2

- a) Mit dem Aufbau eines Gesundheitscampus im Land Bremen sollen Gesundheitsfachberufe im Land Bremen gestärkt und ein Netzwerk von Universität, Hochschulen, Fachschulen, Forschungseinrichtungen, Praxisvertretern und Dienstleistern im Bereich der Gesundheitswissenschaften geschaffen werden.

Der über den Bremen-Fonds des Landes, Sonderprogramm Krankenhäuser, finanzierte Teil beinhaltet dabei drei Maßnahmenpakete:

- Einrichtung einer Geschäftsstelle Gesundheitscampus,
- Auf- und Ausbau gesundheitswissenschaftlicher Studiengänge insbesondere an der Hochschule Bremen,
- Entwicklung eines Forschungsprofils im Bereich Gesundheits- und Versorgungsforschung an der Universität Bremen in Kooperation mit den Hochschulen und Forschungsinstitutionen im Land Bremen.

Die Einrichtung der Geschäftsstelle ist zum Sommer erfolgt. Die offizielle Eröffnung des Gesundheitscampus fand statt im Rahmen eines virtuellen Kick-Off-Meetings, das sich zunächst auf die Hoch- und Fachschulen im Lande Bremen fokussierte. Nach dem Aufbau des hochschulübergreifenden Netzwerks soll in einer zweiten Phase eine gemeinsame Einrichtung / Plattform der Partner:innen (Hochschulen, Fachschulen, Weiterbildungsanbieter, Dienstleister und Wirtschaftsunternehmen) gegründet werden.

In dem vorgesehenen noch zu gründenden Beirat, der beratend und unterstützend tätig werden soll, ist eine Beteiligung des Magistrats vorgesehen. Die Einrichtung ist zum Jahresende 2021 geplant. Die Geschäftsstelle Gesundheitscampus wird den Magistrat rechtzeitig informieren.

Die Interessen der Stadt werden durch das Referat für Wirtschaft und das Gesundheitsamt wahrgenommen.

- b) Für das Dezernat I wird Herr Oberbürgermeister Grantz als Dezernent im Ausschuss darüber berichten. Sofern Bereiche des Ausschussbereiches XI betroffen sind und das Gesundheitsamt davon Kenntnis hat, wird das Gesundheitsamt darüber im Gesundheitsausschuss berichten.
- c) Laut der Senatorin für Wissenschaft und Häfen wird sich im Laufe der derzeitigen Pilotphase zeigen inwieweit sich eine – zumindest teilweise – räumliche Verbindung der einzelnen Bestandteile bzw. Akteure des Gesundheitscampus ergibt, und hängt davon ab, welche Akteure sich letztlich am Gesundheitscampus beteiligen. Insofern gibt es hinsichtlich der physischen Verortung des Gesundheitscampus gegenwärtig noch keine konkreten Planungen.

Zu Frage 3

Laut der Senatorin für Wissenschaft und Häfen wird auch hinsichtlich der Folgefinanzierung entscheidend sein, welche Akteure sich am Gesundheitscampus beteiligen. Im Hinblick auf die Hochschulen und die dort verorteten Maßnahmen (gesundheitswissenschaftliche Studiengänge, Forschungscluster), die in die Zuständigkeit des Wissenschaftsressorts des Landes Bremen fallen, wird auch die Finanzierung durch das Wissenschaftsressort getragen. Auch die Geschäftsstelle des Gesundheitscampus wird (bis 2025) durch die Senatorin für Wissenschaft und Häfen finanziert.

Oberbürgermeister